SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

La visita de Mariam a Berln (ab Ende 1. Lernjahr), Niveau A2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

Sachinformationen

Sprachmittlung im Spanischunterricht

Unter Sprachmittlung oder Mediation versteht man die **mündliche oder schriftliche Übermittlung** von Inhalten in einer mindestens **zweisprachigen Situation**. Die Mittlung muss dabei sinn-, situations- und adressatengerecht sein. Es handelt sich also weder um eine reine Übersetzung noch um Dolmetschen, sondern die Sprachmittlung bezieht sich neben dem Inhalt selbst auch auf die Situation und die an ihr beteiligten Menschen. Für eine erfolgreiche Mediation werden sowohl rezeptive als auch produktive kommunikative Fertigkeiten benötigt. Bei der Sprachmittlung handelt es sich daher nicht um eine bloße fünfte sprachliche oder kommunikative Fertigkeit, die zu den vier klassischen rezeptiven und produktiven Grundfertigkeiten (Hör- und Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben) hinzutritt. Sie ist vielmehr eine **komplexe Aufgabe**, in der jeweils mehrere funktionale kommunikative Kompetenzen kombiniert zum Einsatz kommen. Insofern könnte man die Sprachmittlung mit einiger Berechtigung auch als **„Super"-Kompetenz** bezeichnen.

Bei der Sprachmittlung sind vier Teilkompetenzen bedeutsam:

1. Die **sprachlich-kommunikative Kompetenz** umfasst die rezeptiven und produktiven Fertigkeiten in beiden Sprachen, die Fähigkeit, den Kommunikationszweck zu erkennen und die entsprechende Textsorte in der Zielsprache sowie den Grad der Reduktion oder der Expansion zu bestimmen. Die kommunikativen Fertigkeiten müssen dabei miteinander kombiniert in komplexen Situationen angewendet werden, was besonders auf die mündliche Sprachmittlung zutrifft.
2. Die **interkulturelle Kompetenz** beschreibt die Sensibilität für kulturspezifische Konventionen des Kommunizierens und kulturell aufgeladene Wortbedeutungen.
3. Die **interaktionale Kompetenz** ist eine soziale Kompetenz: Der Sprachmittler muss eine soziale Situation erfassen, inklusive der Beziehung der beteiligten Personen zueinander, ihrer Handlungs- oder Kommunikationsziele, ihrer Interessen und ihres Vorwissens.
4. Die **strategisch-methodische Kompetenz** bezieht sich auf die nahezu automatische Verknüpfung von rezeptiven und produktiven (fertigkeitsbezogenen) Strategien mit Kommunikationsstrategien.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und zu den Lernvoraussetzungen

Die Reihe richtet sich an Lernende am **Ende des ersten** oder im **zweiten Lernjahr**. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Gruppe mindestens eine weitere Fremdsprache lernt und dadurch bereits implizit mit dem **Konzept der Sprachmittlung** in Kontakt gekommen ist. Dieses wird zu Beginn der Reihe kurz aufgegriffen. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass **Gruppenarbeit** bekannt und erprobt ist.

Zur thematischen Einbettung

In vielen Spanischlehrwerken für die Sekundarstufe I wird die Kompetenz der Sprachmittlung nicht oder nur am Rande gefördert. Die vorliegende Reihe ist demnach als **Ergänzung der Lehrbucharbeit** konzipiert.

Thematisch findet sich in allen gängigen Lehrbüchern eine Situation, in der **deutsche Jugendliche in Kontakt mit spanischen Jugendlichen** kommen – sei es beim Schüleraustausch, auf einer Klassenfahrt oder durch eine Urlaubsreise.

Die Sprachmittlung wird in zwölf Bundesländern im Lehrplan erwähnt, in zehn davon prominent als Teil der kommunikativen oder als eigenständige Kompetenz (wie in Berlin). Nur das Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein verzichten in ihren Rahmenlehrplänen auf die Begriffe „Sprachmittlung“ oder „Mediation“. In Bayern und Thüringen spielen sie nur eine marginale Rolle.

Landeskundliches Vorwissen

In der Lernaufgabe vergleichen die Lernenden mögliche Aktivitäten in Levins Heimatstadt Berlin mit dem Freizeitangebot in Mariams Herkunftsort Alicante. Dafür sollten sie über folgendes landeskundliches Wissen verfügen:

– **Schwimmen:** Alicante liegt am Meer. In Spanien gibt es für gewöhnlich entweder bezahlte Schwimmbäder (drinnen oder draußen) oder Badestrände, die für alle Menschen offen sind (Ausnahme: Hotelstrände gestatten manchmal nur einen Zugang für Hotelgäste).

– **Kneipenkultur:** Ein typisches Element spanischer Bars sind die *tapas,* die es in manchen Regionen sogar gratis zum Getränk dazugibt. In der Berliner Bar „Klunkerkranich“ werden neben Getränken ebenso Kleinigkeiten zum Essen angeboten.

Zu den Methoden

Die Reihe ist als **komplexe Lernaufgabe** mit einer ***tarea final*** angelegt. Als Endprodukt haben die Schülerinnen und Schüler eine mündliche Sprachmittlungssituation zu bewältigen, in der zwischen Spanisch und Deutsch in beide Richtungen gemittelt wird. Sowohl die Materialien der Hinführung als auch die *tarea final* selbst werden überwiegend in **Kleingruppen** bearbeitet.

Tipp: Um eine höhere **Schüleraktivierung** und Motivation zu erreichen, ist es möglich, dass die Lernenden Freizeitangebote aus ihrer eigenen Stadt für die Sprachmittlung auswählen, statt die vorgefertigten Materialien zu Berlin (**M 3–M 5**) zu verwenden. Auf diese Weise setzen sie sich mit ihrem Wohnort auseinander und überlegen, was repräsentativ für die Umgebung ist. Es sind ein **Internetzugang** und ausreichend Zeit erforderlich.

Zu den Lernzielen

Die kommunikative Kompetenz der Sprachmittlung steht im Mittelpunkt dieser Kurzeinheit: Die Lernenden wissen, dass **Mediation** nicht mit Übersetzung gleichzusetzen ist, sondern vielmehr **situations- und adressatengerecht** gemittelt werden muss. Das Ziel besteht darin, dass sie eine **bidirektionale Sprachmittlungssituation** zu einem bekannten Thema ihrem Sprachniveau gemäß erfolgreich bestehen.

Zur Vorgehensweise

Die Reihe beginnt mit einer **Hinführung zum Thema „Sprachmittlung“**. Das Konzept wird vorgestellt und einzelne Strategien kommen zur Sprache **(M 1)**.

Anhand eines spanischsprachigen Briefes von Mariams Eltern, die sich dafür bedanken, dass ihre Tochter Levin in Berlin besuchen darf, wird eine erste **schriftlich-mündliche Mittlung vom Spanischen ins Deutsche** vorgenommen **(M 2)**. Diese verdeutlicht, dass keinesfalls eine Wort-für-Wort-Übersetzung gefragt ist.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

La visita de Mariam a Berln (ab Ende 1. Lernjahr), Niveau A2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de